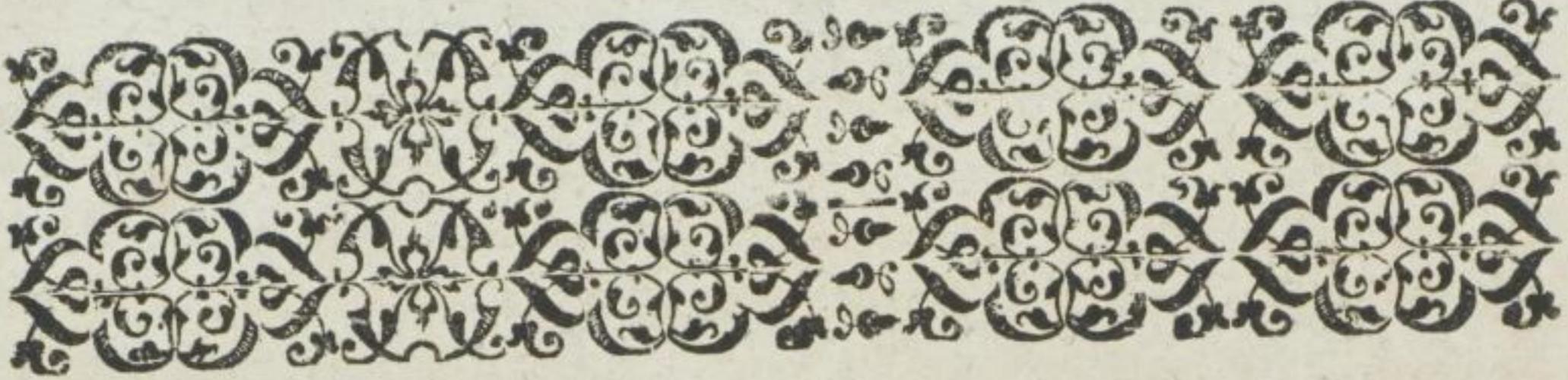


Geodaes.

92



Mathem. 374.



Getruct zu Basel in verlegung Lud- wig Rönigs.

M. D. C. III.

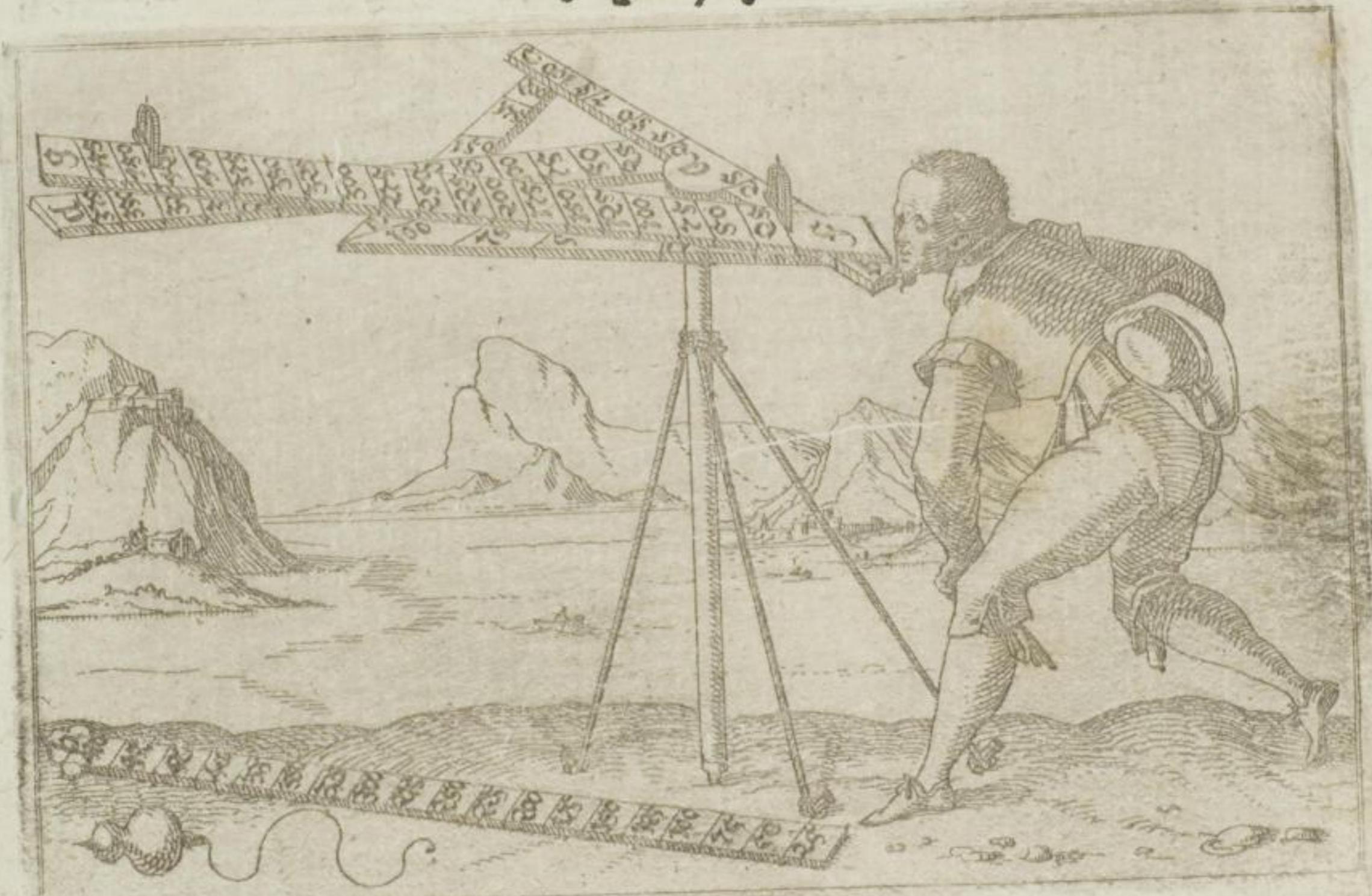


Der ander Tractat

Bürtzer vnd Gründlicher Bericht von dem Neiuwen Geometrischen Instrument oder Triangel / ausz einem Thurn oder ab einem Berg alle tieffe / weynte vnd höche zu messen / mit etlichen Kupfferstücken darben / widerumb vffs nūw über sehen vnd verbessert /

Durch

Leonhart Zubler Bürger vnd Goldschmid
zu Zürich.



M. DC. IV.

Zent Edlen / Ehrenve-
sten / Fürnemmen vnd wtyzen Juncker
Jacob Studer vnd Christoffel Gemünder meinen
sonders Grossgünstigen / Hochehrender
Herren vnd Junckherren.

Geschlecht / Ehrenvest / Fürnem vnd
weiss / insonders Grossgünstige / Hoch-
ehrende Herren / als ich in nechst verflos-
nem Jahrn / mit hilff meines mitburgers
M. Philip Eberhart / ein Tractat von zubereitung
vnd gebruch des neuwen Geometrischen Triangels /
alle weite / breitte vnd höche zu messen / aufzgan lassen /
hab ich (welchs mich nit wenig erfröwt) befunden /
solche unsere arbeit vilen mit geringen verstands Per-
sonen gesellig sein : fürnemlich aber denjenigen / so die
Aritmetic nit erfahren sind. Demnach ich aber verste-
diget worden / daß etliche / wie von der höhe in ein tieffe
zu messen / auch bericht erforderend / welches dann in
unsrem auszgegangnen Tractat / wegen etlicher nit
geringen vrsachen vnderlassen worden / hab ich dassel-
big diß mals mit gelegenheit für die hand genommen
vnd in Druck verfertiget. Der zuversicht solches den
Kunstliebenden nit minder / als das vorig angenem
vnd nutzlichsyn werde.

Diewyl mir dañ durch viler relation wol bewusst/
daß neben andern E. E. V. als die mit sonderbarem
verstand von Gott begabet/ zu den Mathematischen
künsten / inn sonderheit der Geometren ein sonderen
willen vnd neigung tragen / Inmassen E. E. V. vnser
vor anfangen Büchlin mitflüß durchlesen/vn dassel
big iho wol gefallen lassen / Also hab ich zu dankbar-
keit desselben E. E. V. disen bericht dedicieren wollen.
Geströster hoffnung E. E. V. werden solches im besten
(wie es dann beschicht) von mir auff vnd annehmen.
Dardurch ich dañ bewegt vnd verursachet wirt zu sey-
ner zyt andere nutzbarkeiten solches Geometrischen
Instrumēts / als wie ein Statt oder Landtschafft vff-
zuryffen vnd in grund zulegen sen/ auch anders / so zur
Büchsenmeisterey diinet/zubeschryben.

Ehun hiemit E. E. V. in schuz vnd schirm Got-
tes des Almächtigen befelhen / der wölle E. E. V. by
guter gesundtheit vnd langwirigem friden erhalten.
Geben zu Zürich den 14. Februarij. Anno 1603.

E. E. V.

Dienstwilliger

Leonhart Zubler Bürger
vnd Goldschmid daselbst.

Borred an den Günstigen Läser.

Günstiger Läser/ ich will furz erzellen/ warauß dises mässen
synē grund vnd Fundament hatt. Erstlich wo du hin mässen
wilt/ in die wytte/ höche/ tieffe vnd breitte/ so must du
zwen Stend oder gemerck haben: vnd weū du zwen Stend nimpst
vnd ein ort in die wytte/ höche oder tieffe missist/ so wirt es von
den zwey Stenden vnd an das ort/ so du begärst zuwüssen/ wie
wyt es ist/ einen grossen Triangel geben. Als zu einem Exempel:
so du von beden Stenden/ vnd an das ort/ so du begerst zumessen/
ein schnur zu allen dreyen orten zugist/ so geb es einen Triangel:
also gibt es auff dem Instrument einen verjüngten Triangel wie
du mit der Schur von beden Stenden/ vnd an das ort hinuß ge-
zogen hast/ wie man in den Figuren findet vffgerissen. So fol-
get in disem kurzen wercklin von der Höche eines Thurns/ oder
anderen Gebeuws wie auch ab einem Berg in die tieffe vnd wytte
zu mässen/ mit disem Instrument/ darvon in dem vorigen vff-
gangnen Büchlin nüchts geschrieben/ vrsachen/ das es von wägen
der ylender zyt dazumal vnderlassen worden.

Mann kan aber mit disem Instrument vñ einem Thurn da-
man zween Stend ob einanderen nemmen kan/ vff einmal in ein
Tieffe/ wytte/ höche/ vnd als an vil ort man wil mässen/ wie wyt
es an ein jedes ist/ das findet mann glych auff dem Instrument
von jedem Stand/ wie in volgenden Capitlen zusehen.

Hiemit thun ich dich Günstiger Läser dem
Allmechtigen Gott befehlen.

Das

Das Erst Capittel.

Wie mann diß Instrument oder Triangel von
Mösching / Kupffer oder Holz zurichten
vnd machen soll.

Wiewol ich in dem vor ausgangnen Büchli einen bericht geben han / wie mann diß Instrument oder Triangel zu richten vnd machen soll: so aber dasselbige einem nit zuskommen möchte syn / so han ich auff dem Tittel dieses Büchlins das Instrument mit synen zalen vnd Buchstaben volkomlichen vffgerissen vnd verzeichnet: daß der kunstliebend Läser ein föllich Instrument oder Triangel wirt wol daruß machen vnd verstahn können. Mann kan auch ein föllich Instrument wol von gutem herten holz machen / als wenn es von Mösching gemacht wurde. Je lenger die Reglen vnd volkommer das Instrument gemacht wirt / je gewüsser vnd eigentlicher man mässen kan. Ich han in dem vorigen Büchli das Instrument mit einer halbrunden Schyben gemacht / so mit dem Buchstaben E. verzeichnet ist: In disem aber hab ich dasselbig einem Triangel oder Winckelhaecken glych gemacht / so auch mit dem Buchstaben E. verzeichnet ist / ist daran nützt gelegen bringt keinen hindernuß. Beschicht vß deren ursachen / wenn einer das Instrument wolte von Holz oder sonst zimlich groß von Holz oder Kupffer machen / ist es vil komlicher / von wägen das mann es geschmeidig kan zu sammen legen. Doch mag es ein jeder nach seinem gefallen machen.

Wüst' Günstiger vnd Kunstliebender Läsen / hie werdend vermeldet in dem schryben / kleine vnd grosse Buchstaben: die kleinen sind vß dem Instrument vnnnd vß den Reglen vnnnd Stecken verzeichnet: vnd die grossen werden brucht / daß mann die Stend vnd das ort mit merkt / wo einer hin mässen wil / wie in den Figuren verzeichnet sind.

Das ander Capitel.

Von dem vnderschiedenlichen Maß / so zu
dem mässen gebrucht wirdt.

Ndem vor vßgangē Büchli hab ich vnderlassen zuschriften von dem vnderschiedenlichen Maß / so dann zu dem messen gebrucht wirt. Detz will ich hie kurze meldung thun / wie es die Alten gebrucht vnd beschrieben hand.

12. Zoll machen ein Werckschuch.

2. Werckschuch machen ein Eln.

3. Werckschuch für ein einfachen Schritt.

5. Werckschuch ein Geometrischen Schrit.

Ein Roslauff oder Stadium halt 125. dopleter Schrit / oder 625. Werckschuch.

Ein Wälsche Myl halt 5. Stadia oder Roslauff / das ist 1000. dopleter Schrit / oder 5000 Werckschuch.

Ein Dütsche Myl halt 4. Wälsche Myl / oder 32. Stadia / macht 4000. dopleter Schrit / vnd 20000. Werckschuch.

Die Schwynzer Mylen sind die grösten inn Dütschland / halt eine 40. Stadia oder 5000. dopleter Schrit / machen 25000. Werckschuch.

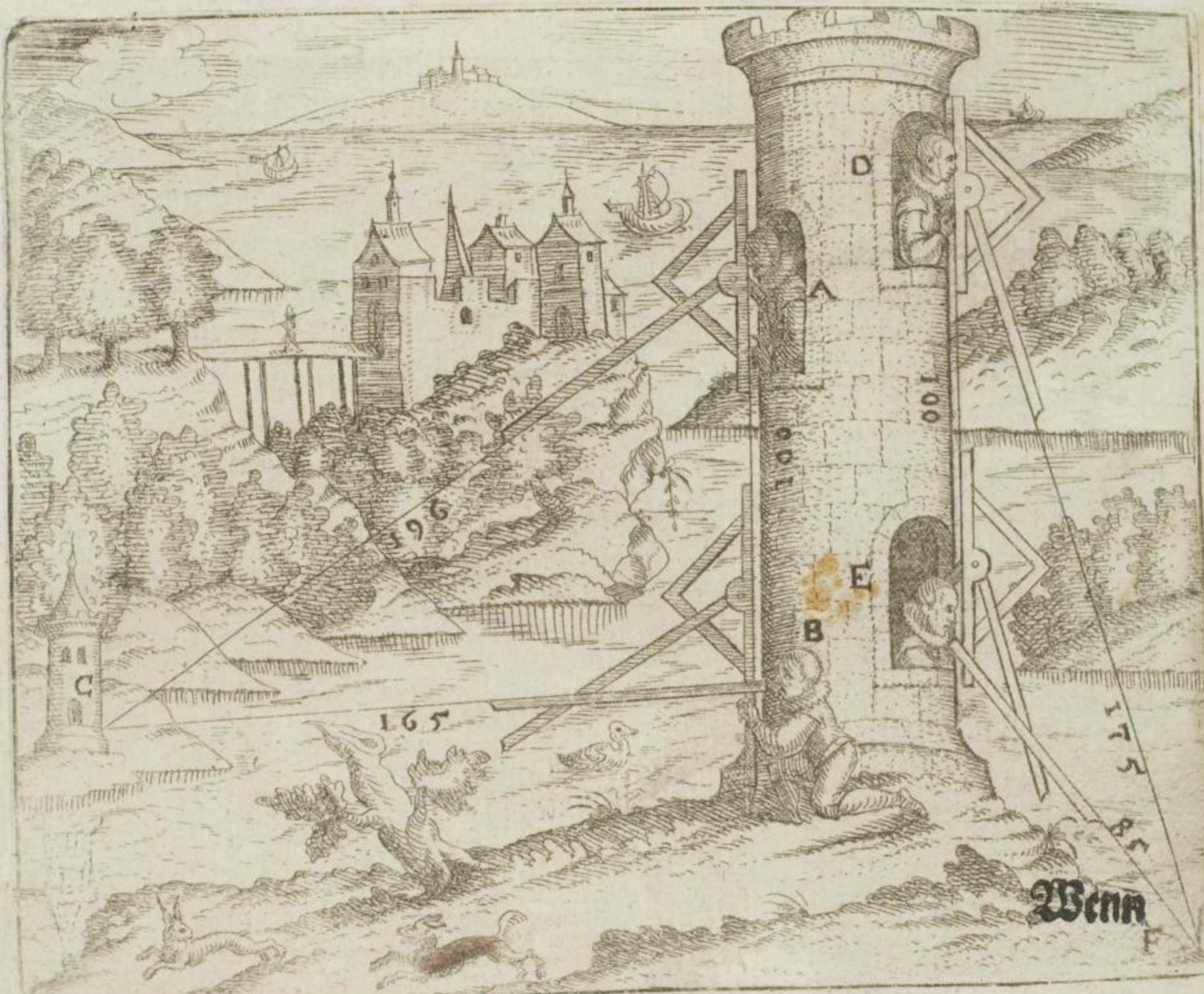
Frankösische Mylen halt eine 16. Stadia / das ist 2000. dopleter Schrit / 10000. Werckschuch.

Zwüschend den beiden Stenden oder Gemberck zu messen / mach ein Schnur die just Hundert Schuch halte / vnd allweg von Zehen zu Zehen ein Knopff gemacht werden / es soll aber ein solche Schnur zu vor wol mit Wachs bestrichen vnd darmit gegeben werden / vff das sy sich in dem bruchen nit wytter vß einanderen strecke / so kan einer mit diser Schnur alles gewußt mässen vnd abtheissen.

Das

Das drift Capittel.

Wie mann diß Instrument oder Triangel
gelvff einem Thurn in die weytte stellen vnd
richten soll.



Wenn du vff einem Thurn werist/ vnd du woltest daruff
win ein wytte über ein Wasser zu einem anderen Thurn
messen so in der Figur mit dem Buchstaben C. verzeich-
net ist: so thu im also. Nimb das Instrument vnd gang zu ei-
nem Fenster vff dem Thurn/ so in der Figur mit dem A. verzeich-
net ist/ vnd mach das Instrument an den Stecken by dem Buch-
stab K. vnd mach den Stecken vnder dem Fenster auch vest:
demnach ruck die Standregel die sytten/ so mit dem Buchstaben
c. Senckelrächte vnderwärts zu dem grund des Thurns (da du
den anderen Stand nemmen kanst) so mit dem B. verzeichnet ist/
vnd mach dann das Instrument also vest: Demnach ruck die
Regel so mit dem Buchstaben d. verzeichnet ist/ an das ort/ so in
der Figur mit dem C. verzeichnet ist/ dessen witte du begerst zu wüs-
sen/ vnd mach das Instrument vest/ vnd sihe vff dem Winckel-
haken/ so mit dem Buchstaben e. (so ich im vorigen Büchli die
halbrunden Schyben genempt hab) verzeichnet ist/ was die Re-
gel mit Buchstaben d. für ein Grad oder Puncten abschnydt/
Exempel 140. grad/ die behalt gar fleissig vnd mach ein pünctlin
In das Wags dan wen du zu dem vndern stand kumbst/ must du
die Regel wider vf den 140. grad oder puncten legen: Demnach
nimm ein Sancfel vnd misz von dem Centro a. so vf dem Instru-
ment verzeichnet ist/ hinab da du dir den anderen stand erwellet
hast/ wie vil Schuch es seye: ich wil sezen du habist funden 100.
Schuch: demnach nimm das Instrument hinweg vnd mach ein
ander gemerck dahin/ vnd gang hinab vnd steck den Stecken mit
dem stefft in die Erden/ vnd mach das Instrument an den Stecken/
wie es oben auch daran ist gesyn/ vnd ruck die Standregel/ so mit
dem buchstaben b. verzeichnet ist/ hinuf zu dem gmerck/ so du ob-
en gemacht hast/ vnd ruck sy/ daß sy just in den Sancfel gericht
sey/ wie du in der Figur sihest vf gerissen. Demnach ruck die Re-
gel so mit dem buchstaben d. verzeichnet ist/ vf den 140. grad oder

B

puncten in dem Winckelshacken/ so oben auch darauf gelegen ist/ vnd laß sy also vnuerrückt blyben. Demnach hast du von einem stand oder gemerck zu dem anderen funden 100. schuch. Als dann so wüß daß vf dem Instrument die standregel von dem a. zu dem c. in 100. theilt ist getheilt. Demnach nimbt die regel mit dem Absehen/ vnd leg sy mit dem buchstaben f. vf die Standregel by dem buchstaben c. vf den 100. puncten/ vnd rück sy hinuß zu dem buchstaben c. so du oben mit der Regel/ so mit dem buchstaben d. verzeichnet/ auch dahin gesehen hast. So schnydt die Regel mit dem buchstaben d. ab 196. puncten/ vnd die Regel mit dem Abschen schnydt ab 165. puncten. So sprichst du/ daß oben von dem Fenster zu dem Thurn hinuß seye 196. schuch zu dem Thurn/ so mit dem buchstaben C. verzeichnet ist. Wyter hat die Regel mit dem Absehen abgeschnitten 165. puncten: so sprichst du/ daß vnden von dem Thurn zu dem andern Thurn/ so mit dem C. verzeichnet ist 165. schuch sey/ wie in der Figur mit den buchstaben A B C. verzeichnet ist.

Wyter günstiger vnd kunstliebender Läser/ die wyl vf diesem Instrument oder Triangel nit mehr dann ein Regel ist/ die zwey Absehen hatt: so wüß erſtlich/ wen̄ du über ein Wasser/ oder sonst ein wytte messen wilt/ vnd du das Instrument vf den stecken gestelt hast/ wie du denn gelehrt bist/ vnd du vf der Standregel gegen dem anderen stand sehen wilt/ so thu im also. Leg die Regel mit dem Absehen vf die Standregel der grede nach hinauß/ vnd sich durch die abschen gegen dem andern stand: wyter leg die Regel mit dem Absehen vf die Regel so mit dem buchstaben d. verzeichnet/ vnd sich dadurch an das ort/ so du begärst die wytte zu erfahren: also brauch vnd leg die Regel mit dem Absehen wo du kanst/ vnd sich/ daß sy alzt der grede nach hinauß lige vnd gericht sey/ oder mach an der regel so mit de buchstaben D. verzeichnet zu vsserist daran ein löchli vnd spizli darein/ demnach in das Centrum

Centrum A. auch eins/so mustu die regel mit dem absähen mit vff
legen/vnnd kanſt es alles mit den zwenen spislin verrichten ist vil
gewiesser fümlicher vnd besser zugebruchen.

Das vierdt Capitel.

Wie man in einem Thurn/ da zwen Fenster
vber einandern stahnd / inn die tieſſe meſſen ſol.

Wenn du vfeinem Thurn werist/ vnd du kein stand vßere
dem Thurn haben kanſt/ vnd du aber zwen Fenster gleich
obeinanderen in dem Thurn hettist/ so thu im also. Gang
zu dem oberiſten fenster in dem Thurn/ vnd ſtell das Instrument
an den ſtecken/wie du in dem vor genden Capitel gelehrt biſt/vnnd
richt die Standregel mit dem buchſtaben c. vnderwerts in den
Senckel: Demnach ruck die Regel mit dem buchſtaben d. zu dem
grund des Thurns/ ſo mit dem buchſtaben F. verzeichnet/ vnd
ſich darnach was für ein zal vſ dem Windelſchacken e. abſchnide
die Regel d. ſo finſt du 20. puncten oder grad/ die ſelbigen merck:
dennach nimb ein Senckel vnd miß von dem Instrument zu dem
anderen Fenster/ ſo du dir zu einem stand erwelet haſt/ ſo finſt du
100. ſchuch. Als dann nimb das Instrument hinweg vnd mach
ein gemerck da es geſtanden iſt/ vnd gang zu dem vndriſten Fen-
ſter/ vnd mach das Instrument veft vnd ruck die Standregel mit
dem buchſtaben b. hinauf vnd ſenckelrecht zu dem gemerck/ ſo du
oben gemacht haſt: dennach ruck die Regel mit dem buchſtaben d.
vſ den 20. puncten in dem Windelſchacken e. vnd mach ſy veft: Als
dann nimb die Regel mit dem Abſehen by dem puncten f. vnd leg
ſy zwüschen dem a.b. vſ der Stanregel in dem 100. puncte (die-
wyd du 100. ſchuch von einem Fenſter zu dem andern haſt funden)
vnd ruck ſie zu dem Thurn by dem buchſtabe F. wie du oben auch

darnoch gemessen hast: so schuydt die Regel d. ab 175. puncten.
So sprichst du das von de oberen fenster zu dem F. syge 175. schuch
Wytter hatt die Regel mit dem Absehen abgeschnitten 85. puncte:
so sprichst du / das von dem vnderen fenster zu dem F. syge 85.
schuch. Wie inn der Figur mit den buchstaben D.E.F verzeichnet
ist.

Das fünfft Capitel.

Wie mann v einem Thurn ein anderen Thurn
messen sol / wie hoch der ist.



Gang

Gang v̄ den vorgemelten Thurn zu dem fenster/ so mit dem
buchstabē D. verzeichnet ist/ vnd richt die Standregel mit
dem buchstaben c. vnderwerts zu dem anderen fenster oder
stand senckelrächt demnach rück die Regel mit dē d. zu der hōche
des Thurns vnd mach sy vest: wytter nim̄b die Regel mit dem Ab
ſehen/ vnd leg sy mit dem buchstaben f. in das Centrum a. vnn̄d
rück sy nach dem grund des Thurns/ so du begärst zu wissen/ wie
hoch er ist/ vnn̄d mach sy vest. So ist dir auch in wüssen/ daß du
von dem oberen fenster zu dem anderen grund des Thurns gemes
ſen hast/ vnn̄d funden daß darzu ist 100. schuch: so ſuch ſolche zal
vff der Regel mit dem Abſehen: Darnach nim̄b ein ſenckel/ so vñ
den ein ſpižli hat/ vnd halt das ſpižli vñ die 100. punceten oder zal/
vnd halt den faden über die Regel mit dem d. verzeichnet/ vnn̄d
merck ſlyſsig zwüſchend beden Reglen die wytte des fadens/ vnd
halt darnach den faden mit dem ſenckel vñ dem Instrument in
das Centrum a. vñ der Regel d. hinuñ (ſo wyt als du den faden
gemerckt hast) vñ was für ein zal/ zu einem exempel/ du habist fun
den 157. punceten/ ſo ſprichstu/ daß der Thurn hoch ſey 157. ſchuch.
Wie in der Figur vffgerissen/ vnd mit den buchstaben G.H.I. ver
zeichnet findſt.

Das ſechſt Capitel.

Wie man v̄ einem Thurn mit einem Stand
inn die wytte an vil ort messen ſol.

Gdu v̄ einem Thurn der v̄ einer ebne steht woltest in die
wytte mäffen/ ſo richt das Instrument mit dem buchstabē
b. vnderwerts zu dem grund des Thurns/ auch richt die
Regel mit dem buchstaben d. inn den Winckelhacken e. in das
mittel oder Centrum/ daß die Standregel vnd die Regel mit dem
buchstaben d. ein gerechten winckelhacken gebe/ vnd mach sy dañ
also

also vest: als dann nimb ein Senckel / vnd misz zu dem grund des
Thurns/wie vil schuch es sey/ Exempel: Ich wil sezen/ du habist
funden 100. schuch / so leg die Regel mit dem Abschen/mit dem
Buchstaben f. vf der Standregel by dem c. inn den puncten da
100. staht in / vnd ruck sy an das ort / so du begärst zuwissen wie
wyt es ist / so finst du vf der Regel mit dem Abschen 150. puncten.
So sprichst du / dass von dynem stand dahin syge 150. schuch
Wytter finst du vf der Regel d. 220. Puncten. So spricht du/
dass von dem grund des Thurns dahin sey 220. schuch. Wie
du in der Figur sichst vffgerissen/vnnd mit den Buchstaben K. L.
M. N. O. verzeichnet ist.

Das sibend Capitel.

Wie mann die tieffe eines Brunnen messen soll.

Nim das Instrument / vnnd mach es an den stecken/vnnd
richt die Regel mit dem buchstaben d. hin vnderwerts sen-
ckelrecht/vnd ruck die Standregel mit dem buchstaben c.
gegen dem anderen ort des Brunnens / vnnd mach das Instru-
ment vest. Demnach so mist von dem Instrument hinüber zu
dem anderen ort des Brunnens/wie vil schuch es sey/ Exempel:
Ich wil sezen es syge 10. schuch : so nimb die Regel mit dem Ab-
schen vnd leg sy vf die Standregel/ zwischend die buchstaben a.
b. vnd ruck sy vnderwerts inn den Brunnen gegen dem anderen
ort/so finst du vf der Regel c. 30. puncten. So sprichst du / dass
der Brunnen tieff sey 30. schuch. Wie du in der Figur des vol-
genden Kupfferstucks sichst vffgerissen/vnnd mit den Buchstaben

P. Q.

P. Q. R. verzeichnet ist. Du magst auch wol die Regel mit dem
Absehen vñ die Standregel ynlegen vñ den Puncten da^{24.}
staht/ vñnd für die 10. zellen / vñnd vñ der anderen Re-
gel auch also/ von wegen daß es gar nach zu dem
Centro a. kumpt. Doch die vbung wirt
es einem jeden selbst mit bringen.

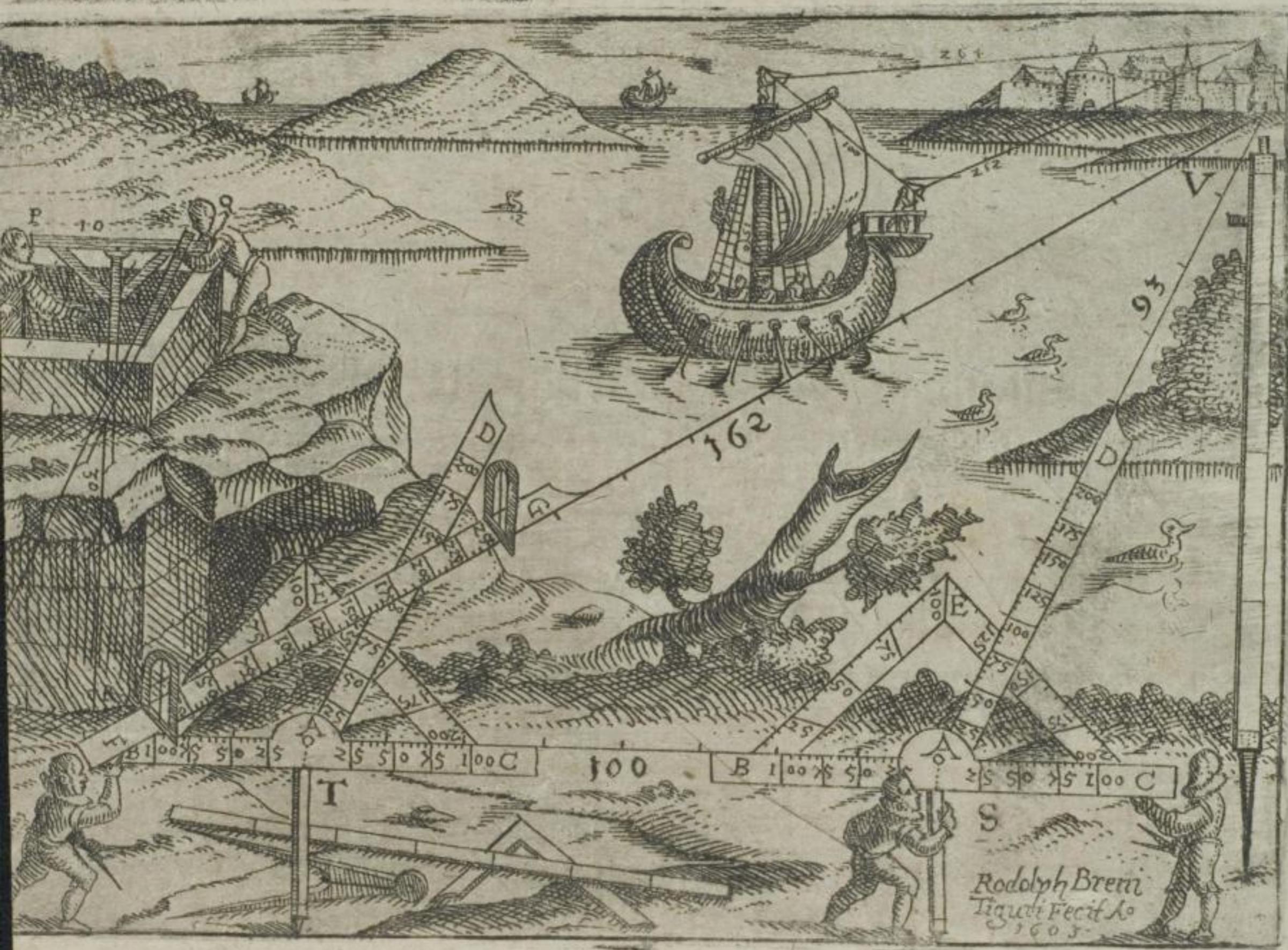
— 36 —

8

Das acht Capittel.

Wie mann mit disem Instrument vñ ei-
ner Ebne in die wytte messen sol.

Ich wil ein kurz Exempel' geben / wie mann mit disem
Instrument vñ einer Ebne inn die wytte messen sol. So thut
Ihm also wenn du an ein Orte messen wilt / so gang zween
Stend vñ / da du meinst daß es am kumlichsten syn mag / vñnd
Steck den Stecken mit dem Ysnen Steft in die Erden / vñnd
schrib das Instrument nach der fläche vñ den Stecken / vñnd
ruck die Standregel mit dem buchstabem b. zu dem andern stand/
den du zuvor erwellet hast / vñnd mach das Instrument also
vest. Demnach ruck die Regel mit dem Buchstaben d. (so inn
Centro a. Ungeheft ist) an das ort / so du begärst die wytte dar-
von zu wüssen / vñnd sich vñ dem Winckelhaken e. was die Re-
gel d. für ein grad abschnydt dieselbig zal merck : Exempel / Ich
wil sezen es sey 120. grad. Demnach miß von dem stand zu dem an-
deren stand / so du erweile hast / wie vil schuch es sey : Ich wil sezen
es sey 100. Demnach nimb das Instrument mit sampt dem stecke
vñnd steck ein anderen in das ort / vnd gang zu dem andern stand
vñd



vnd steck den Stecken in die Erden / vnd das Instrument darv/
 wie du by dem ersten stand auch gethan hast / vnd ruck die Stand-
 regel mit dem Buchstaben c. gegen dem ersten stand / vnd mach
 sy vest. Demnach hast vfdem Winckelhaken / so mit dem Buch
 staben e. verzeichnet ist / mit der Regel d. abgeschnitten 120. grad /
 so leg die Regel d. wider vfden 120. grad. Wyttter hast du zwisch-
 en ben-

schend beyden Stenden gemessen vnd funde 100. schuch/ so leg die Regel mit dem Absehen vnd Buchstaben f. zwischend den den Buchstaben a. b. vf der Standregel inn den 100. Puncten/ vnd ruck sy an das ort hinauf/ so du by dem ersten Stand auch darnach gemessen hast vnd sich vf/beyden Regelen/ was sich fur zalen abschnyden. So schnydt sich die Regel d. ab 93. so sprichst du das von dem ersten stand hinvs seye 93. Schuch. Wyter hat die Regel mit dem Absehen abgeschnitten 162. Schuch/ so sprichst du / das von dem anderen stand hinauf seye 162. schuch. Wie du in der Figur vferissen/vnd mit den Buchstaben S. T. V. verzeichnet findest.

Das nündt Capittel.

Wie du ein hoche eines Bergs/oder vfeinem Berg inn das Thal messen solt.

Genn du vfeinem Berg bist/ da du zween stand nemmen kanst/ so stell das Instrument vf den Stecken nach der fläche/ vnd ruck die Standregel mit dem Buchstaben b. gegen dem anderen stand/ den du erwellet hast/ vnd mach das Instrument vest. Demnach richt die Regel mit dem Buchstaben d. gegen dem anderen Berg/ dessse höche vnd wytte du begerst zuwüssen/ so in der Figur mit dem Buchstaben Y, verzeichnet ist/ vnd merck vf dem Winckelhaken was die Regel für ein zal abschnydt/ Exempel es schnydt die Regel ab 140. grad oder Puncten/ die selbig zal merck/ vnd misz von einem stand zu dem anderen wie vil Schuch es ist/ Exempel/ 50. Schuch. Demnach nim das Instrument vnd den Stecken hinweg/ vñ steck ein anderen in der selben höche an die statt/ vnd gang zu dem anderen stand/ den du

E



hast/vnnd steck den Stecken in die Erden/vnnd das Instrument
nach der fläche daruf/vnnd ruck die Standregel mit dem Buch-
staben c. gegen dem ersten stand/vnnd mach das Instrument
vest/vnnd leg die Regel mit dem Buchstaben d. vf die 140. grad
oder Puncten. Wyter hast du zwüschend beden stenden gemese
sen vnnd funden so. Schuch. So nim die Regel mit dem Ab-
. schen/

sehen/ vnd leg sy vñ die Standregel zwischend die Buchstaben
a. b. vñ den 50. Puncten/ vñnd rück sy gegen dem Buchstaben
Y. gegen dem anderen Berg/ wie du by dem ersten stand auch hast
dahin gesehen/ vñnd sich vñ der Regel d. was sy für ein za ab-
schmyde/ so findest du 100. Puncten. So sprichst du/ daß ein
Berg von dem anderen stadt 100. schuch.

Wnter wenn du begärst zuwissen/ von dem ersten stand/
wie wnt bis in das Thal des Bergs/ auch wie hoch der Berg von
dem Y. bis vnderwerdts zu dem Z. sey/ wie in der Figur sichst
vferissen/ so thu jn also. Nim das Instrument/ vnd mach es
neben zu an den Stecken/ wie du in der Figur mit diesem zeichen
findest verzeichnet (*) vñnd richt die Regel mit dem Buchsta-
ben d. vnderwerdts senckelrecht. Demnach rück die Standre-
gel mit dem Buchstaben c. gegen der höche des Bergs/ vñnd
mach das Instrument also vest. Als dann hast du zuvorgemes-
sen die wyte des Bergs/ vñnd funden 100. Schuch. Sonim
die Regel mit dem Absehen mit dem Buchstaben f. vñnd leg sy
vñ die Standregel zwischend die Buchstaben a. b. vñ den 100.
Puncten oder grad/ diewyl ein Berg von dem anderen stadt 100.
Schuch/ vñnd rück sy gegen dem grund des Bergs/ so mit dem
Buchstaben Z. in der Figur verzeichnet ist/ so findest du vñ dem
Instrument in Regel d. 125. Puncten: So sprichst du/ daß der
Berg von dem Buchstaben Y. zum Z. hoch sey 125. Schuch.
Und findest du vñ der Regel mit dem Absehen 150. Puncten. So
sprichst du/ daß von dem Instrument/ bis zu dem anderen Berg
des Grunds/ so mit dem Buchstaben Z. verzeichnet
ist/ 150. Schuch. Wie du in der Figur findest vñ-
gerissen/ vñnd mit den Buchstaben VV. X.
Y.Z. * verzeichnet ist.

• 95 96

¶

C 2

Das zehend Capitel.

Wie man vß einem Schiff so still am Ancker
ligt / die wyte zu einem Thurn
messen sol.

Biſt du vſ einem Schiff / so still am Ancker ligt (als hie in
der Figur des achten Capitels ist vſgeriffen) vnn̄d du wol-
tīſt gern erfahren / wie w̄t̄ du von dem Thurn bist. So
ſyngē vſ den Maſibaum / vnn̄d mach das Instrument an den ſte-
cken / wie du gelehrt bist / vnd ruck die Standregel mit dem Buch-
ſtaben b. gegen dem Port des Schiffes da du den anderen stand
nemmen kanſt / vnd ruck die Regel mit dem d. gegen dem Thurn /
vnn̄d merck die zal vſ dem Winckelhacken e. Exempel du findist
85. Puncten. Misse als dann von dem Instrument zu dem an-
deren stand / den du dir erwellet hast / so findist du 100. Schuch.
So dann nim das Instrument hinweg / vnn̄d laſ ſi gemerck
ſahn / gang zu dem anderen stand / vnn̄d mach das Instrument
an den Stecken / wie du oben auch gethan hast / vnn̄d ruck die
Standregel mit dem Buchſtaben c. gegen dem anderen gemerck
oder stand / mach das Instrument vſt. Wyter hast du von ei-
nem stand zu dem anderen gemessen vnn̄d funden 100. Schuch /
ſo nim die Regel mit dem Abſehen / vnn̄d leg ſy zwüſchend
die Buchſtaben a. b. vſ den 100. Puncten / vnn̄d ruck
ſy hinuſ / als dann ſich wie vil die Regel d. ab
ſchnydt / ſo findist du 264. Puncten. So bist
du nun von dem Thurn 264. Schuch
vnd von dem anderen stand iſt
dahin 212. Schuch.



Das

Das eilft Capitel.

Wie du mit einem stand vñ einem Schiff
in die wyte messen solt.

Stzg vñ den Mastbaum / vñnd richt die Standregel mit
dem Buchstaben b. vnderwerdts in den Senckel / vñnd
ruck die Regel mit dem Buchstaben d. im Winckelhaken
e. in das mittel / vñnd mach sy vest / Als dann miß von dem Cen-
tro a. auff dem Instrument hinab biß zum Wasser so findst 752.
Schuch. Demnach nim die Regel mit dem Absehen / vñnd leg
sy zwüschen dem a. c. vñ den 75. Puncten vñnd ruck sy hinuß an
das ore / so schnydt die Regel d. ab 264. Puncten. So ists his-
nus 264. Schuch.

Das zwölft Capitel.

Wie mann sich mit diesem Instrument ver-
halten sol / wenn sich die Reglen mit abschny-
den wollend.

Le begibt sich wol / wenn einer mißt / vñnd beyd stend nach
by einanderen hat / daß wenn einer zu dem anderen stand
kumpf / vñd die Regel mit dem Absehen vffleit / vñd an das
ore hinuß mißt (wie er dann begärt die wyte zu erfahren) so kom-
men die Reglen von einanderen / vñnd sind zu kurz / von wägen
daß die stend zu nach by einanderen sind : so thu ihm also. Wenn
du 100. Schuch zu dynem stand hast gnommen / vñnd es wil sich
nit abschnyden / von wägen daß die Reglen zu kurz sind / vñnd du



die Regel mit dem Absehen in den 100. Puncten geleystt hast/ so
nim sy hinweg/vnnd leg sy vff den 50. Puncten vñ der Standre-
gel zwischend die Buchstaben a. b. Vnnd ws du vñ den ande-
ren Reglen so. Puncten findst/ so sprich/ es sind 100. Schuch
(ja wenn du den stand auch mit Schuchen gemessen hast) Vnd
wenn es sich aber nit wolt abschnyden / von wegen daß es wyt an
das ort hinuz were/ so magst du die Regel mit dem Absehen vñ den
25. Puncten legen/vnnd für 100. zellen/ vñ den anderen Reg-
len auch also.

Wnter wenn du wyt woltist messen / so must du auch ein wy-
teren stand nemmen: zu einem Exempel/ du nemüst 1000. schuch

211

zu dynem stand. So ist aber v dem Instrument die Standregel zwischendem Buchstaben a. c. nur in 100. theil getheilt so thujhm also. Leg die Regel mit dem Absehen vff den Puncten da 100. stahthn vnd sprich es sind 1000. vnd ruck sy gegen dem ort hinu (da du by dem ersten stand auch hast dahin gemessen) vndes wolten sich die Regeln nit abschnyden von wegen der wnte so magst du es wol in die 50. oder 25. legen vñ die 25. oder die 50. waruf dann die Regel ligt fur 1000. zellen vnd vßsprechen.

Es mag auch einer das Instrument oder Triangel die Standregel in 1000. theil vßtheilen oder in 500. wie sonst diß Instrument nur in 100. theil ist vßgetheilt daran ist wenig gelegen doch daß alle Regeln vß einer theilung kommind.

Wenn einer platz vnd gelegenheit hat vnd wnt messen wolt so so sol er die zween stend auch so wnt nemmen als er kan. So kommen die Regeln v dem Instrument auch wyter von einanderen vnd wirt das messen dester gwñsser zutreffen. Wo aber sôlich messen fehlen vnd nit zutreffen wurde so ist der fehler an dem Instrument daß es nit flyssig gemacht vnd vßgetheilt ist oder aber man hat es nit flyssig gestelt vnd zwischend beyden stenden messen.

Hiemit thun ich dem Günstigen vnd kunstliebenden Läser alle wolfart von Gott dem Allmächtigen wünschen.

In bitten auch er wölle diese kurze Beschrybung von disem Instrument oder Triangel in bestem verstahn vnd vñnehmen.

E N D E.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

digitalisiert von:	275960099	misc. 1
"	275965678	misc. 2
"	276010922	misc. 3

SLUB DRESDEN



3 1711679

Geodæs. 92, misc 1 (- 3)

94 Jan 1808.
14 Mai 1808.

Grodeis gr

